



BERLIN

FIA NEISES

WITH OR WITHOUT YOU

Fr-23.02. bis Sa-24.02. / 18:00

Einlass und Access Intro jeweils 30 Minuten vor Aufführungsbeginn.

Dauer: 60 Minuten

Ort: k1

Unser Tipp:

Anajara Amarante: BUTCHING COWBOYS

Extravagant und Butch Queen, crip und queer: BUTCHING COWBOYS feiert eine neue Körpernorm. Anajara Amarante nimmt das Publikum mit in eine queere Version des südamerikanischen Surrealismus und lässt daraus ganze Tanzlandschaften entstehen. Auf der Bühne befreien sich die Performer*innen von allem, was sie sich als »Fremdkörper« fühlen lässt und lassen angelebte und erzwungene Verhaltensweise hinter sich.

Fr-01.03. bis Sa-02.03. / 20:00

Audioflyer:



Video in DGS:



Du drückst meine Hand, wenn die Stufen anfangen.
Wir tanzen, nachdem das Krankenhaus angerufen hat.
Du führst mich, die Hände halten sich, haben wir doch ein Date?
Ich sage Danke und du fragst nur: wofür?

Intimität ist das schwer zu begreifende Gefühl von Wärme, Erotik, Verletzlichkeit oder Sanftheit, das vertraut und unbehaglich zugleich sein kann.

Access bedeutet für uns als behinderte Community, wir selbst zu sein. In der Gesellschaft, in der wir leben, müssen wir Intimität in Assistenzmomenten mit flüchtigen Fremden oder langen Vertrauten zulassen. Für diese spezifische Verbindung hat uns Mia Mingus, behinderte und queere Autorin und Aktivistin of Color, den Term »Access Intimität« geschenkt.

In WITH OR WITHOUT YOU laden die behinderten Tänzer*innen Fia Neises und Irene Giró in Räume der Access Intimität ein. Sie werden Seh-, Hör- und Zeitgewohnheiten durcheinanderbringen und sich in der Luft hängend der Illusion der Unabhängigkeit hingeben. Begleitet von der Musikerin Jana Sotzko teilen sie großzügig Geschichten von Ambivalenz und Intimität in Assistenz. Wer möchte kann aktiv Teil davon werden, oder genussvoll beobachten.

Fia/Sophia Neises ist freischaffende Performerin, Choreografin, Access-Dramaturgin, Theaterpädagogin und Behindertenrechtsaktivistin. In ihrer künstlerischen Forschung setzt sie sich mit ästhetischer Barrierefreiheit für blindes Publikum u.a. mit Zwoisy Mears-Clarke, Jess Curtis, Ursina Tossi, Michael Turinsky und Rykena/Jüngst auseinander. 2023 wurde sie für ihre aktivistische Arbeit für mehr Inklusion mit der »Ehrung für herausragende Entwicklung im Tanz« des Deutschen Tanzpreises ausgezeichnet. Sie identifiziert sich als behinderte Künstlerin und regt an, die individuellen Wahrnehmungsstile von Menschen wertzuschätzen und bedingungslosen Zugang zu Kunst schon im Prozess zu kreieren.

Irene Giró ist eine katalanische Performer*in und Künstler*in, lebt in Berlin und definiert sich als queer und behindert. Ihre künstlerische Praxis konzentriert sich auf das Potenzial des Körpers, versteckte Geschichten spürbar zu machen. Irene interessiert sich für die Entwicklung kreativer Methoden, die Zugang, Vergnügen und Verbindung auf und neben der Bühne in den Mittelpunkt stellen. Irenes Hintergrund in Bewegung umfasst zeitgenössischen Tanz, Improvisation und Aerial Künste.

Szenenablauf mit sensorischen Reizen und inhaltlichen Zusammenfassungen

Nachfolgend findest du ausführliche Informationen zum Inhalt und zu den sensorischen Reizen in chronologischer Reihenfolge. Wenn du dich lieber überraschen lassen möchtest, kannst du hier aufhören zu lesen.

Intro

1. Das Publikum findet sich ein.
2. Access-Friends unterstützen beim Einlass.
3. Es wird Lounge-Musik gespielt.
4. Zwei Mal wird eine Stimme über die Lautsprecher den Bühnenraum beschreiben. Die Dauer der Beschreibung ist 6 Minuten.
5. Die Performer*innen wärmen sich auf der Bühne auf.

Adaption

1. Eine Tonaufnahme mit Gelächter und Gesprächen wird eingespielt.
2. Fia klettert einmal das Silk hoch und wieder herunter.
3. Oben angelangt schlägt sie eine Glocke.

Willkommen

1. Die Performer*innen richten sich begrüßend an das Publikum und weisen in die Barrierefreiheit des Abends ein.
2. Irene wird einzelne Kleidungsstücke aus dem Publikum für Fia, die sehbehindert ist, beschreiben.
3. Mit Ankündigung wird das System von Triangel und Dreiecksymbol getestet, es wird der lauteste und hellste Moment im Stück gezeigt.

Access Intimacy

1. Fia und Irene tanzen ein Duett.
2. Jana, die Musikerin, wird dazu improvisieren.
3. Es wird eine hauchende Stimme eingespielt, die beschreibt welchen Prinzipien die Tanzenden folgen.
4. Die Beschreibung wechselt sich mit Einspielern ab, in denen die Performenden von Intimität in Assistenzmomenten erzählen.

Kollektive Audiodeskription

1. Freiwillige Publikumsinteraktion
2. Zwei sehende Personen aus dem Publikum werden eingeladen, das Bühnengeschehen für blindes und sehbehindertes Publikum zu beschreiben.
3. Die Beschreibung soll ins Mikrofon gesprochen werden.

4. Die freiwilligen Beschreiber*innen werden gebeten, dafür selbst auf die Bühne zu kommen.
5. Die Interaktion dauert ca. 7 Minuten.
6. Die zu beschreibende Aktion ist Irene akrobatisch im Silk.
7. Fia wird unterstützend Fragen stellen, sollten die Worte ausgehen.

Forced Intimacy (Lied)

1. Fia wird ein Lied live singen.
2. In den Strophen zur Melodie des Lieds »With or Without you« von der Band U2 werden übergriffige Assistenzmomente beschrieben. Die Atmosphäre ist bestärkend, da Fia auf die Übergriffe im Song mit den Worten: MIT ODER OHNE DICH! reagiert.
3. Der Song wird in sanften Tönen beginnen.
4. Fia wird sich während des Songs in Wut steigern und nach der letzten Strophe ohne Mikrofon den Satz: »With or Without you« wiederholen und wütend schreien.
5. Die Musikerin wird graduell lauter und chaotischer.
6. Irene wird die E-Gitarre und den mobilen Lautsprecher aktivieren. Dabei können Kabel auf den Boden schlagen. Irene wird schräg und laut mit Fia mitspielen.

Ende

1. Fia klettert mit Lauten von Wut und Anstrengung am Silk hoch.
2. Janas Synthesizer Musik wird graduell weniger.
3. Irene kreiert Töne mit der Gitarre, indem Irene neben der Gitarre am Boden sitzt.
4. Fia verändert das Bühnenbild um Irene herum mit den Silks.
5. Die Atmosphäre entspannt sich visuell und auditiv.
6. Das Stück endet mit Irene und Fia auf dem Boden, eine letzte Audioaufnahme wird eingespielt und das Licht wird dunkler, aber kein Blackout.

Barrierefreiheit

- * WITH OR WITHOUT YOU dauert 60 Minuten ohne Pause.
- * Die Tanzperformance ist eine Relaxed Performance.
- * Die Türen öffnen sich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. In dieser Zeit kann das Publikum die Bühne erkunden und anfassen. Zusätzlich können sich alle die Sitz- oder Liegemöglichkeit aussuchen, auf der sie die nächsten 60 Minuten verbringen möchten.
- * Beim Einlass unterstützen Access-Friends dich bei der Platzwahl. Außerdem zeigen sie dir gerne die Bühne. Unter den Access-Friends befindet sich auch eine Kommunikationsassistentin (DGS-Lautsprache). Du bist unter keinen Umständen verpflichtet, ihre Assistenz in Anspruch zu nehmen.

- * Platzwechsel sowie das Verlassen von k1 und Zurückkommen sind jederzeit möglich.
- * Das Publikum kann selbst entscheiden, wie es der Performance folgen möchte. Geräusche und Bewegungen im Publikumsraum sind willkommen.
- * Das Publikum wird gebeten, aus Solidarität eine medizinische oder FFP2 Maske zu tragen, sofern es die eigene Barrierefreiheit nicht einschränkt. Masken werden am Eingang zu k1 bereitgestellt.
- * Die Tanzperformance baut auf einer Dramaturgie für blindes und sehbehindertes Publikum auf. Eine zusätzliche Audiodeskription existiert nicht, da das Geschehen auch ohne das Sehen erfahrbar ist.
- * Auf dem Gelände gibt es kein Blindenleitsystem.

Sprache

- * Die Tanzperformance findet in deutscher Lautsprache statt und wird nicht in DGS übersetzt.
- * Es gibt deutsche und englische Überalltitel. Überalltitel bedeutet, dass das gesprochene Wort schriftlich überall im Bühnenbild erscheint. Momente und Interaktionen mit dem Publikum werden nur auf Deutsch in den Überalltiteln auftauchen.
- * Für interaktive Momente gibt es bei allen Vorstellungen eine Kommunikationsassistentin (DGS-Lautsprache).

Sensorische Reize

- * Auf der Bühne befinden sich zwei Performer*innen (Irene & Fia) und eine Musikerin (Jana).
- * Die Performer*innen werden hin und wieder an weißen langen Tüchern, Silks genannt, ca. 5,50m hochklettern, sich hängen lassen, sich fallen lassen und selbst im Silk wieder auffangen.
- * Es werden ein Synthesizer, E-Piano und eine E-Gitarre auftauchen.
- * Die E-Gitarre wird von der Performer*in Irene gespielt und von einem mobilen Lautsprecher verstärkt. Irene bereitet das Spielen der Gitarre vor, indem Irene die Gitarre holt und Kabel steckt.
- * Die Stimmen der Performer*innen tauchen in verschiedenen Modi auf: Ohne Verstärkung, mit Verstärkung über Mikrofon, Voraufgenommene Einspieler (einmal sanft gehaucht zwischen Flüstern und leisem Sprechen).
- * Sobald die Musik oder das Licht intensiver werden, gibt es ein visuelles und ein auditives Warnsignal: ein Dreieckssymbol in den Überalltiteln und ein Anschlagen der Triangel.
- * Das Licht im Auditorium bleibt gedimmt an, sodass der Ausgang jederzeit gefunden werden kann. Es wird nur langsame Lichtveränderungen geben.
- * Es wird durchgehend ÜberAlltitel geben. Sie sind also an vielen Orten im Bühnenbild lesbar.

CREDITS

Künstlerische Leitung/Performance: Fia Neises

Künstlerische Ko-Kreation/ Silktraining/ Performance: Irene Giró

Livemusik/ Audiodeskription Postproduktion: Jana Sotzko

Konzeption und Stimme aus dem Off: Saioa Alvarez Ruiz

Dramaturgie: Tanja Erhart

Künstlerische Ko-Kreation: Liv Schellander

Dramaturgische Unterstützung für ästhetische Barrierefreiheit: Ari Althaus, Xenia Dürr, Stefanie Heller, Silja Korn, Rita Mazza, Zwoisy Mears Clarke, Nina Mühlemann, Miles Wendt

Produktionsleitung: Olivia Hotz

Technische Leitung: Lola Tseytlin

Bühnenbild: Lea Kissing

Lichtdesign: Gretchen Blegen

Kostüm: Merle Richter

Überalltitel: Maria Wünsche

Filmdokumentation: Tanja Brzaković

Fotos: Xenia Dürr, Mayra Wallraff

Kommunikationsassistenz: Florian Köhler

Öffentlichkeitsarbeit: Gina Jeske (Making a Difference)

Access Friends: Cliff Huen Tin Yeung, Carolin Jüngst, Lea Kissing, Lisa Rykena, Naomi Sanfo, Schari Schirdewan

Production Management Premiere 2023: Agnieszka Habraschka, Anne Rieger (Making a Difference) **Public Relations Premiere 2023:** Gina Jeske (Making a Difference)

Eine Produktion von Sophia Neises, unterstützt vom Netzwerk Making a Difference in Kooperation mit Uferstudios. Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt / IMPACT-Förderung.



making
a diff
erence

UFER_STUDIOS

*You squeeze my hand right before the steps begin.
We dance together after the hospital calls.
You lead me, hands holding, are we on a date after all?
I say thank you and you ask: What for?*

Intimacy is the ungraspable feeling of warmth, eroticism, vulnerability or tenderness. It can mean familiarity and discomfort at the same time.

Access for us, the crip community, means being ourselves. In the society we live in, we must allow intimacy in moments of assistance with both fleeting strangers or loved ones. "Access intimacy" is the term for this specific connection that Mia Mingus, disabled, queer writer and activist of color, has gifted us.

In WITH OR WITHOUT YOU, the disabled dancers Fia Neises and Irene Giró invite the audience into spaces of "access intimacy". They will disrupt prevalent habits of seeing, hearing and time. And while lifting themselves up into the air, they will surrender to the illusion of independence. Accompanied by musician Jana Sotzko, they generously share stories of ambivalence and intimacy in assistance. Those who wish can participate or otherwise witness with pleasure.

Fia/Sophia Neises is a freelance performer, choreographer, access dramaturge, theater educator and disability rights activist. In her artistic research, she explores the aesthetics of access for blind audiences with Zwoisy Mears-Clarke, Jess Curtis, Ursina Tossi, Michael Turinsky and Rykena/ Jüngst, among others. In 2023, she was awarded the German Dance Award's "Honor for Outstanding Development in Dance" for her activist work for inclusion. She identifies as a disabled artist and encourages the appreciation of people's individual styles of perception and the creation of unconditional access to art during the process.

Irene Giró is a catalan performer and artist based in Berlin and identifies as queer and disabled. Her artistic practice focuses on the potential of the body to reveal that which has been historically hidden. Irene is interested in exploring and developing creative methods that center access, pleasure and connection in and out of the stage. Irene's movement background includes contemporary dance, improvisation and aerial arts.

Sequence of scenes with sensory stimuli and content summaries

Below you find detailed information about the content and sensory stimuli in chronological order. If you prefer to let yourself be surprised, you can stop reading here.

intro

1. The audience arrives.
2. Access-friends assist with the entrance.
3. Lounge music is played.
4. Twice, a voice will describe the stage space over loudspeakers. The duration of the description is 6 minutes.
5. The performers warm up on stage.

adaptation

1. A sound recording with laughter and conversations is played.
2. Fia climbs up and down the silk once.
3. At the top she strikes a bell.

welcome

1. The performers address the audience in a welcoming way and give instructions about the accessibility of the evening.
2. Irene will describe some clothes of the audience for Fia, who is visually impaired.
3. With an announcement, the system of triangle instrument and triangle symbol will be tested, the loudest and brightest moment in the piece will be shown.

access intimacy

1. Fia and Irene dance a duet.
2. Jana, the musician, will improvise to it.
3. A breathy voice is played, describing which principles the dancers follow.
4. The description alternates with recordings in which the performers talk about intimacy in moments of assistance.

collective audio description

1. voluntary PUBLIC INTERACTION
2. Two sighted persons from the audience are invited to describe the stage action for the blind and visually impaired audience.
3. The description should be spoken into a microphone.
4. The volunteer descriptors are asked to come on stage themselves.

5. The interaction lasts about 7 minutes.
6. The action to be described is Irene acrobatically in the Silk.
7. Fia will ask supportive questions, should the words run out.

forced intimacy (song)

1. Fia will perform a song live.
2. Accompanied by the melody of the song "With or Without you" by the band U2, the verses address assaultive moments of assistance. The atmosphere is empowering, as Fia responds to the assaults mentioned in the song with the words: WITH OR WITHOUT YOU!
3. The song will start with soft tones.
4. Fia will increase in anger during the song. After the last verse she repeats the phrase: "With or Without you" without a microphone and shouting angrily.
5. The music will gradually become louder and more chaotic.
6. Irene will activate the electric guitar and the mobile speaker. Doing that, cables may hit the floor. Irene will play along with Fia loudly and with strange sounds.

end

1. Fia climbs up the silk with sounds of anger and effort.
2. Jana's synthesizer music gradually decreases.
3. Irene creates sounds with the guitar by sitting next to the guitar on the floor.
4. Fia changes the stage set around Irene with the silks.
5. The atmosphere relaxes visually and auditorily.
6. The piece ends with Irene and Fia on the floor, a final audio recording is played and the lights get darker, but there is no blackout.

Accessibility

- * WITH OR WITHOUT YOU lasts 60 minutes without intermission.
- * The dance performance is a Relaxed Performance.
- * Doors open 30 minutes before the show begins. During this time, the audience can explore and touch the stage. Additionally, everyone can choose the seating or lying position where they would like to spend the next 60 minutes.
- * At the entrance, Access-Friends will assist you in choosing your seat. They will also be happy to show you around the stage. Among the Access-Friends there will be a communication assistant (DGS – spoken language). You are not obligated to use their assistance under any circumstances.
- * It is possible to change seats, leave k1 and come back at any time.

- * The audience can decide for themselves how they would like to follow the performance. Noises and movements in the audience space are welcome.
- * The audience is asked to wear a medical or FFP2 mask out of solidarity, as long as it does not restrict their own accessibility. Masks will be provided at the entrance to k1.
- * The dance performance is based on a dramaturgy for blind and visually impaired audiences. An additional audio description does not exist, as everything that happens can be experienced without sight.
- * There is no guidance system for the blind on the premises.

Language

- * The dance performance will take place in German spoken language and will not be translated into DGS.
- * There will be German and English Overalltitles. Overalltitles means that the spoken word appears in written form everywhere in the stage set. Interactive moments and interactions with the audience will only appear in German in the Overalltitles.
- * For interactive moments, communication assistance (DGS – spoken language) will be provided for all of the shows.

Sensory Triggers

- * There are two performers (Irene & Fia) and one musician (Jana) on stage.
- * Now and then the performers will climb up white, about 5.50m long cloths, called silks. They let themselves hang, fall and catch themselves in the silk again.
- * A synthesizer, an electric piano and an electric guitar will appear.
- * The electric guitar will be played by the performer Irene and amplified by a mobile loudspeaker. Irene prepares the playing of the guitar by fetching the guitar and plugging in cables.
- * The voices of the performers appear in different modes: Without amplification, with amplification via microphone, pre-recorded interludes (sometimes softly murmured between whispering and low speaking).
- * As soon as the music or the lights become more intense, there is both a visual and an auditory warning signal: a triangle symbol in the Overalltitles and a strike of the triangle instrument.
- * The lights in the auditorium will remain dimmed so that the exit can be found easily.
- * There will only be gradual light changes.
- * There will be Overalltitles throughout the show. You will be able to read them at many places in the stage set.

Credits

Artistic direction/performance: Fia Neises

Artistic co-creation, Performance, Silk training: Iréne Giró

Live music/audio description post-production: Jana Sotzko

Concept and voice from the off: Saioa Alvarez Ruiz

Dramaturgy: Tanja Erhart

Artistic Co-Creation: Liv Schellander

Dramaturgical support for aesthetical access: Ari Althaus, Xenia Dürr, Stefanie Heller, Rita Mazza, Zwoisy Mears Clarke, Björn Peters, Miles Wendt

Production management: Olivia Hotz

Technical direction: Lola Tseytlin

Stage design: Lea Kissing

Light design: Gretchen Blegen

Costume design: Merle Richter

Overalltitles: Maria Wünsche

Film documentation: Tanja Brzaković

Photographic documentation: Xenia Dürr, Mayra Wallraff

Communication assistance: Florian Köhler

Access Friends: Cliff Huen Tin Yeung, Carolin Jüngst, Lea Kissing, Lisa Rykena, Naomi Sanfo, Schari Schirdewan

Production Management Premiere 2023: Agnieszka Habraschka, Anne Rieger (Making a Difference)

Public Relations Premiere 2023: Gina Jeske (Making a Difference)



making
a diff
erence

UFER_STUDIOS